

Hauptidee“ mit Hilfe von Anrufen („Verschraubungen“ usw.) eine größere Einheitlichkeit und Übersichtlichkeit erreicht wird. Einen weiteren Beweis hierfür soll die Gegenüberstellung einer alten und neuen Seite eines Ofenkataloges (Abb. 314 und 315) liefern, um den immer wieder gemachten Einwand zu widerlegen, daß eine Verbesserung bei a n d e r e n Katalogen möglich wäre, aber nicht bei den e i g n e n, wie beispielsweise bei Fittings-, Ofen- oder Werkzeugmaschinen- und sonstigen Katalogen.

Abb. 314—315
Seite 87

Betrachten wir die alte und neue Seite aus dem Ofenkatalog näher! Zuerst wurde die Überschrift vereinfacht und damit übersichtlicher gemacht, denn „I r i s c h e R u n d ö f e n mit Kochgelegenheit“ ist das Wesentliche, das als Hauptanruf hervortreten muß. Dann folgt, auf allen Seiten in der gleichen Aufmachung, die Markenbezeichnung „Concordia“. Die vier Ofenabbildungen wurden nach rechts gerückt, so daß, im Gegensatz zur früheren Anordnung, die zu jedem Ofenmodell gehörigen Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben senkrecht darunter gesetzt werden konnten. Zudem ist die Tabelle noch durch dünne waagerechte Linien A derart unterteilt, daß die mm-, kg-, qm- und cbm-Angaben besser zu unterscheiden sind, wodurch eine schnellere Übersicht möglich ist. Die nicht hierher gehörigen Angaben über „Unterlagplatten zu ‚Concordia‘ Dauerbrandöfen“ (Abb. 314) wurden vorteilhafter auf einer anderen Seite untergebracht.

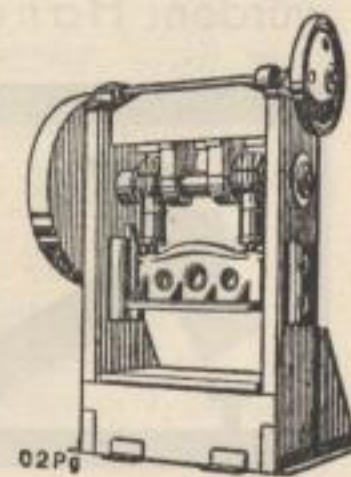
Die grundsätzlichen Änderungen ergaben sich nun nicht etwa während der Manuskriptzusammenstellung, sondern man hatte sich vorher planmäßig das Ziel gesetzt: 1. jede einzelne Katalogseite genau zu kennzeichnen, 2. unter jedes Ofenmodell die zugehörigen Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben zu setzen. Wegen der verschiedenen Größen der Abbildungen waren hierbei manche Schwierigkeiten zu überwinden. Aber die Aufgabe, die man sich gestellt hatte, wurde restlos auf allen Seiten erfüllt.

Was zur Übersichtlichkeit eines Kataloges oft noch sehr beiträgt, ist ein
Katalogregister

Am meisten bekannt und gebräuchlich sind Wort- und Zahlenregister. Weniger bekannt dürften Bildregister sein (auf Abb. 311, S. 85, ist ein kombiniertes Wort-Bildregister zu erkennen). Und diese Bildregister sind es, die einem Katalog, neben größerer Übersichtlichkeit, eine interessante Note geben, die den Katalogempfänger zur näheren Betrachtung reizen.

Sind die Griff-Flächen von Daumenregistern im allgemeinen ziemlich klein (etwas über oder unter einem Quadratzentimeter), so haben sie auf den in Abbildung 316 gezeigten Katalogseiten eine Größe von 4x4 cm. Mit einem Blick kann der Zieh-Fachmann auf diesem Bildregister überschauen, welche fünf Ziehpressenarten mit Exzenterantrieb im Katalog gebracht werden, und die ihn am meisten interessierende Exzenterpressenart im Nu aufschlagen. Er sieht es zum Beispiel dem nebenstehenden Daumenregisterbild (natürliche Größe) sogleich an, daß es sich bei dieser Gruppe um „Doppelständer-Exzenterpressen mit geschlossenem Arbeitsmaul und zwei Druckstelzen handelt“. Diese

Abb. 316—317
Seite 88



W